



ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

MAI 2020

Starke Erholung im April

Taktisches Vorgehen im März-Crash
erzielt positiven Effekt

Alpha Star Aktienfonds HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds HAFX8L



Rendite hoch
Risiko
Durchschnitt

Auszeichnungen des Alpha Star Aktienfonds

Starke Erholung im April

Seiten 2 - 3

Kolumne: Resiliente Aktien

Seiten 4 - 5

Alpha Star Aktienfonds

Seiten 6 - 7

Alpha Star Dividendenfonds

Seiten 8 - 9

Aktie im Fokus: Allgeier SE

Seite 10

Starke Erholung im April

Taktisches Vorgehen im März-Crash erzielt positiven Effekt

Auf den schwächsten Börsenmonat in der Geschichte der Alpha Star-Fonds folgte im April der stärkste Monat der Historie. Von dem Schock im März konnten sich beide Alpha Star-Fonds ausgesprochen gut erholen und große Teile der vorherigen Rückschläge unmittelbar wieder ausgleichen.

Dabei haben die getroffenen Maßnahmen in der Crashesituation im März eine nicht unerhebliche Rolle gespielt. Wie kommuniziert, haben wir die deutlich niedrigeren Kurse dazu genutzt, um den Prozess, den wir unter dem Begriff **qualitative Straffung** zusammenfassen, fortzusetzen. Dabei haben wir diejenigen Titel im Depot aufgestockt, denen wir das größte langfristige Potenzial beimessen. Auf der anderen Seite haben wir Titel verkauft oder reduziert, wo wir langfristig weniger Potenzial sehen. Die frei gesetzten liquiden Mittel haben wir zudem auch in neue Titel investiert, die zum Teil signifikant günstiger zu bekommen waren als vor dem Crash.

Insgesamt haben wir damit erreicht, dass die Stärke der Depots in beiden Fonds zugenommen hat und damit aus unserer Sicht auch das zukünftige Renditepotenzial. Deutlich wird der Erfolg vor allem beim Renditevergleich mit den Indizes. So weisen beide Alpha Star-Fonds auf Sicht der letzten 12 Monate ein Plus von jeweils rund +12% auf, während DAX und SDAX bei rund -10% liegen. Das ist eine Outperformance von jeweils etwa 22%! Das sind hervorragende Vergleichswerte, die ganz klar zeigen, dass die strategische Ausrichtung der beiden Alpha Star-Fonds wertschöpfend ist und sich auch in schwierigen Phasen bewährt.

Je länger der Betrachtungszeitraum, desto deutlicher wird der Vorteil unserer qualitätsorientierten Strategie. So liegt die Rendite des Alpha Star Aktienfonds bspw. auf langfristige Sicht von 5 Jahren bei +73%. In der gleichen Zeit haben Anleger im DAX, etwa in ETFs, eine Rendite von -5% erzielt. Das ist ein Unterschied von 78% in 5 Jahren! In die gleiche Richtung geht die Entwicklung beim Alpha Star Dividendenfonds. Dieser hat zwar erst eine Historie von 2,5 Jahren, aber auch in dieser Zeit bereits eine Überrendite von 14% gegenüber dem DAX erzielt.

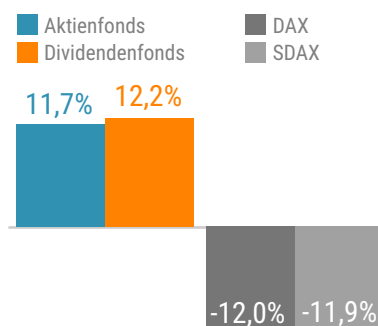
Stärkster Börsenmonat in der Alpha Star-Historie nach dem zuvor schwächsten Monat

Qualitative Straffung des Depots führte zur schnellen Erholung

Neue Titel mit hohem langfristigen Potenzial aufgestockt und andere Aktien reduziert und verkauft

Beide Fonds stärker und aus unserer Sicht mit größerem Renditepotenzial

Renditen der letzten 12 Monate:



Natürlich müssen wir trotz der guten Entwicklung und der schnellen Erholung von dem Schock im März demütig und vorsichtig bleiben. Das eine scharfe Rezession kommt, ist inzwischen klar. Auch wenn vieles davon an den Börsen bereits vorweggenommen und eingepreist worden ist, wissen wir nicht, wie sich die Folgen von Corona noch auswirken werden.

Bislang haben wir erst wenige Zahlen von Unternehmen und Konjunkturdaten gesehen, welche das gesamte Ausmaß der internationalen Lockdowns aufzeigen. Naturgemäß wird das erst in ein paar Monaten der Fall sein. Damit besteht das Potenzial, dass es noch einmal zu Enttäuschungen kommt. Auch lässt sich derzeit nicht sagen, ob die Corona-Pandemie durch den Lockdown effektiv bekämpft werden kann oder wir eine wieder aufkeimende Infektionstätigkeit erleben werden.

Für alle Szenarien sind wir aus Sicht des Fondsmanagements mit unseren qualitativ hochwertigen Portfolios gut aufgestellt. Krisen sorgen als Katalysator für ohnehin schwelende Veränderungen. Der Trend zu einer mehr und mehr service- und Know-how-basierten, digitalen Gesellschaft wird also eher beschleunigt. Darauf liegt ein großer Fokus der Alpha Star-Fonds. Im Gegensatz dazu sind klassische Industrieunternehmen nur in geringem Maße in den Fonds zu finden.

Für die kommenden Monate liegt der Fokus des Fondsmanagements darauf, Chancen bei Unternehmen zu identifizieren, die - im Gegensatz zu den derzeit im Portfolio befindlichen Titel - hart von der Krise getroffen werden und aus diesem Grund temporär sehr stark unter Druck geraten und sich deren Aktienkurse auch noch nicht wieder erholt haben. Dennoch werden viele dieser Unternehmen langfristig zu den Gewinnern zählen, wenn die Konjunktur wieder anzieht, weil sie Top-Produkte haben und in attraktiven Märkten unterwegs sind. Sich hier in Stellung zu bringen und die besten Chancen ausfindig zu machen, birgt großes zusätzliches Potenzial. Für diesen Schritt wird der noch immer stattliche Cashbestand in beiden Fonds in den kommenden Monaten verwendet werden.

Die Krise ist noch nicht vorbei: Zahlreiche Unternehmen werden noch unter den Folgen an von Corona leiden

Gesamtes Ausmaß des Lockdowns noch nicht deutlich

Weitere Unternehmenszahlen, Konjunkturdaten und die Entwicklung der Fallzahlen werden entscheidend sein

Fonds mit hochwertigen Portfolios gut aufgestellt: Krisen sind Katalysator für bereits bestehende Trends

Fokus der nächsten Monate liegt auf Unternehmen, die temporär stark unter Druck geraten sind und langfristig zu den Gewinnern zählen werden.

Bestehender Cashbestand kann für kommende Transaktionen behutsam verwendet werden

Resiliente Aktien

Geschrieben von **Felix Gode**, CFA
Fonds-Advisor der Alpha Star-Fonds



Der Begriff Resilienz stammt aus der Psychologie und beschreibt eine besonders hohe seelische Widerstandsfähigkeit von Personen. Dabei kommt der Begriff ins Spiel, wenn es darum geht schwierige Situationen oder Krisen zu meistern und gegebenenfalls sogar gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Resiliente Personen schaffen es besser als andere Menschen, widrige Phasen des Lebens zu überstehen und sind damit langfristig erfolgreicher oder leben glücklicher als Menschen, die lange brauchen, um Rückschläge zu überwinden.

Der Begriff der Resilienz lässt sich auch gut auf die Aktienwelt übertragen. Es liegt in der Natur der Wirtschaft, dass der langfristige Aufwärtstrend immer wieder einmal durch Krisen unterbrochen wird. Wir können nie sagen, wann es eine nächste Krise geben wird. Dass es irgendwann einmal wieder so weit kommen wird, ist aber gewiss. Vor allem in schwierigen Börsenphasen hat sich immer wieder gezeigt, dass es einige Unternehmen gibt, die deutlich besser mit Gegenwind umgehen können als andere. Während es auf der einen Seite Unternehmen gibt, die bei der kleinsten konjunkturellen Abschwächung ins Straucheln geraten, entwickeln sich andere Unternehmen unbeirrt, egal wie sich die Großwetterlage gerade darstellt oder erholen sich zumindest sehr schnell von Rückschlägen.

Resiliente Unternehmen, die Krisen und negative exogene Einflüsse schnell hinter sich bringen, sind natürlich für Anleger interessante Investments. Denn, zu wissen, dass schlechte Zeiten der langfristigen Entwicklung einer Aktie keinen Abbruch tun, ist beruhigend. Dieser Gedanke unterstützt das Ziel einer langfristig ausgelegten Geldanlage und verhindert kurzfristig emotional getriebene Reaktionen, die wir später bereuen. Damit ist Resilienz bei Aktien ein wichtiger Renditefaktor.

Woran erkennt man resiliente Aktien?

Aktien im Portfolio zu halten, die Resilienz aufweisen, ist ein wünschenswerter Umstand. Es stellt sich also die Frage, wie wir resiliente Unternehmen

erkennen können. Unserer Meinung nach sind insbesondere drei Aspekte entscheidend:

1. Starke Geschäftsmodelle

Der wichtigste Faktor ist in unseren Augen das Geschäftsmodell. Dieser Punkt umfasst zum Beispiel die Frage, ob das Unternehmen auf einem zukunfts-trächtigen Markt aktiv ist. Eine Branche, die kein Wachstum aufweist oder ein Unternehmen dessen Produkte in 10 Jahren niemand mehr benötigt, ist höchstwahrscheinlich kein gutes Investment. Denn, eine Krise könnte dazu führen, dass die schwache Grundtendenz noch beschleunigt wird. In einem solchen Umfeld haben es in der Regel auch die besten Unternehmen schwer, Wachstum zu generieren.

Natürlich sind die meisten Unternehmen betroffen, wenn es eine Krise gibt. Das bedeutet, die meisten Unternehmen werden zumindest kurzfristig Umsatzrückgänge zu verzeichnen haben. Resiliente Unternehmen können jedoch schnell wieder an die alten Hochpunkte anknüpfen. Das ist dann gut möglich, wenn das Unternehmen Produkte oder Dienstleistungen anbietet, auf welche die Kunden nicht verzichten können oder es nur wenige Wettbewerbsanbieter gibt.

Von Vorteil ist auch, wenn Unternehmen hohe Anteile wiederkehrender Umsatzerlöse haben, Kunden also immer wieder bestellen wollen oder gar müssen. Ein Beispiel hierfür sind Abomodellen, wie sie häufig bei Software zu finden sind. Aber auch wiederkehrende Bestellungen für Ersatzteile oder über Wartungsverträge sind hierbei zu nennen.

2. Gute Bilanzen

Eine gute Bilanz ist ein weiteres elementares Merkmal resilienter Unternehmen. Unternehmen, die eine hohe Verschuldung aufweisen, haben eine viel höhere Wahrscheinlichkeit in schwieriges Fahrwasser zu geraten, wenn sich die Lage anspannt. Das hat man in der Finanzkrise 2008/09 sehr gut beobachten können, als einige Unternehmen, auch große Konzerne, in ernsthafte Existenznöte gerieten, weil

ihnen die hohen Verschuldungen zur Last wurden. Auch in der derzeitigen Corona-Krise wird bereits deutlich, dass hoch verschuldete Unternehmen zuerst ins Straucheln geraten.

Unternehmen, deren Verschuldungen niedrig sind oder Unternehmen, die überhaupt nicht verschuldet sind, müssen auch in schwierigen Phasen nicht damit rechnen, dass die Gläubiger nervös werden und ihre Kredite zurückfordern. Damit besteht auch keine Gefahr für das Überleben des Unternehmens, weil die Umsätze einmal temporär schwächer ausfallen.

Weitere Faktoren sind Vermögenswerte in der Bilanz, die weniger Wert sein könnten als ausgewiesen. Das Thema ist sehr komplex und nicht ganz einfach zu bewerten. Jedoch sind diese „Luftnummern“ in der Bilanz häufig im Bereich immaterieller Vermögenswerte zu finden, insbesondere bei sogenannten Firmenwerten. Wenn Unternehmen eine Übernahme eines anderen Unternehmens durchführen, werden häufig strategische Preise bezahlt. Die Differenz zwischen den häufig hohen strategischen Preisen und dem Bilanzwert des übernommenen Unternehmens wird als Firmenwert verbucht. Stellt sich nachher heraus, dass der Preis für die Übernahme zu hoch war, wird der Firmenwert nach unten korrigiert. Das führt meist zu hohen Verlusten und einem Abschmelzen des Eigenkapitals, was wiederum ernsthafte Folgen haben kann, insbesondere in Krisenphasen.

Hohe Kapitalrenditen

Wie stark ein Unternehmen ist, lässt sich am besten durch die **Kapitalrendite** (*Fachbegriff: Return on Invested Capital = ROIC*) messen. Die Kapitalrendite gibt an, mit welchem Prozentsatz ein Unternehmen sein Unternehmenskapital verzinst. Je höher die Verzinsung ist, desto besser. Eine hohe Kapitalrendite indiziert dabei, dass die Produkte des Unternehmens entweder einen hohen Kundennutzen aufweisen oder das Unternehmen sehr effizient produziert. Manche Unternehmen erfüllen sogar beides gleichzeitig, was natürlich ideal ist.

Die Kapitalverzinsung bringt auch zum Ausdruck, um wie viel Prozent ein Unternehmen jährlich im Wert zulegt, also wie die Verzinsung auf das Unternehmenskapital ist. Je höher also die Kapitalrendite ist, desto größer wird auch der Unterschied zwischen

dem Wert und Preis (Aktienkurs) im Falle fallender Börsen. Da Wert und Preis in der Regel nicht sehr lange weit auseinanderliegen, sind hohe Kapitalrenditen damit zwar kein Garant dafür, dass Aktienkurse in einem Crash nicht fallen, aber sie sorgen dafür, dass sich der Aktienkurs zumindest schnell wieder erholt.

Nicht Volatilität

Nur aufgrund der Tatsache, dass ein Aktienkurs fällt, lässt sich hingegen nicht bestimmen, ob ein Unternehmen resilient ist oder nicht. Häufig wird die Volatilität einer Aktie, also die Schwankungsbreite, als Risikomaß herangezogen. Das ist jedoch nicht richtig. Aktienkurse schwanken mitunter ohne besonderen Grund, sondern einfach nur, weil sich einige Anleger dazu entschließen ihre Aktien zu verkaufen. Gerade in Krisenphasen sind überdurchschnittliche Kursbewegungen nach unten nicht selten. Das indiziert jedoch keine Veränderung des wahren Wertes des Unternehmens. Der wahre Wert eines Unternehmens lässt sich nur über die Kapitalrenditen, Gewinne und Cashflows bestimmen, die erzielt werden. Vielmehr sinkt das Risiko von guten Unternehmen mit fallenden Aktienkursen sogar, weil sich der Preisabschlag zum fairen Wert vergrößert. Daher kaufen schlaue Investoren dann Aktien guter Unternehmen, wenn die Kurse fallen.

Fazit

In den Alpha Star-Fonds wird großer Wert auf die Qualität des Geschäftsmodells, gute Bilanzen und hohe Kapitalrenditen gelegt. Jedes Unternehmen in den Alpha Star-Fonds erfüllt diese Kriterien nach unserer Einschätzung. Daher sind wir auch der Auffassung, dass die Unternehmen in den Alpha Star-Fonds ein hohes Maß an Resilienz aufweisen. Bei einigen Titeln, die sich bereits länger im Portfolio befinden, konnten wir dies des Öfteren beobachten. Das ist nach unserer Einschätzung auch der Grund, warum sich die Alpha Star-Fonds in vergangenen Krisenphasen sehr schnell wieder erholen und schnell an alte Hochpunkte anknüpfen konnten.

Aktienfonds-Depot

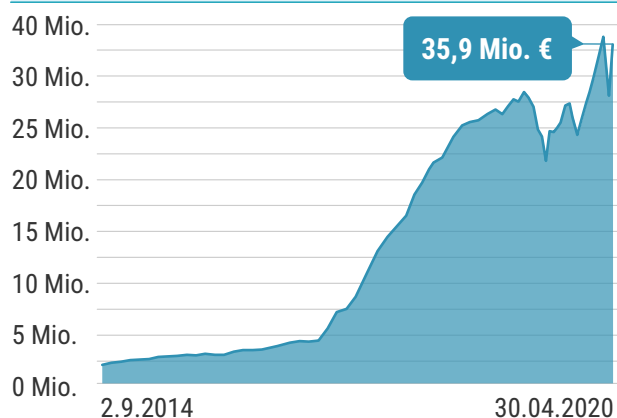
Stand: **30.04.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	22,24	46,20	113,4%
Allgeier SE	A2GS63	16.07.2015	21,23	30,50	46,5%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	115,75	93,20	-19,5%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	136,51	186,00	36,3%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	52,08	134,00	167,5%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	68,90	79,50	15,4%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	13,99	25,30	83,7%
init SE	575980	31.03.2020	20,08	25,80	28,5%
innotec TSS AG	540510	10.10.2014	15,45	8,35	-35,3%
IVU AG	744850	09.10.2014	4,40	13,15	199,1%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	13,46	21,25	57,9%
LS Telcom AG	575440	09.10.2014	6,57	3,68	-43,8%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	16,11	52,60	233,7%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	7,72	9,52	23,4%
Schloss Wachenheim AG	722900	05.12.2014	16,16	12,40	-4,9%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	111,47	154,00	39,1%
SNP SE	720370	05.11.2019	40,61	55,90	37,7%
STO SE & Co. KGaA	727413	18.10.2017	112,51	94,00	-12,4%
Stratec Biomedical AG	STRA55	31.03.2020	71,07	85,00	19,6%

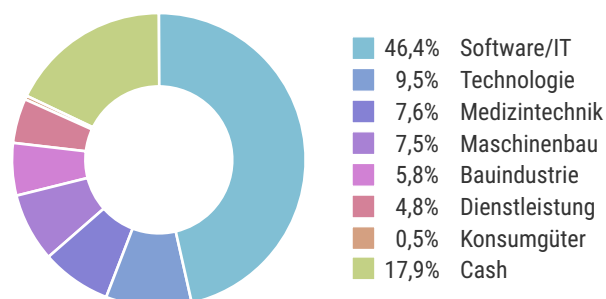
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds¹

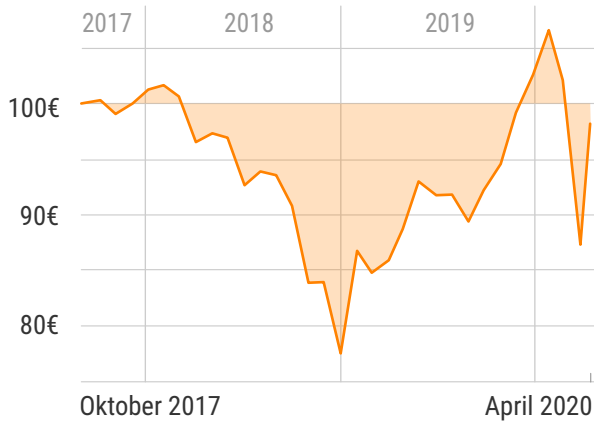


Stand: **30.04.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

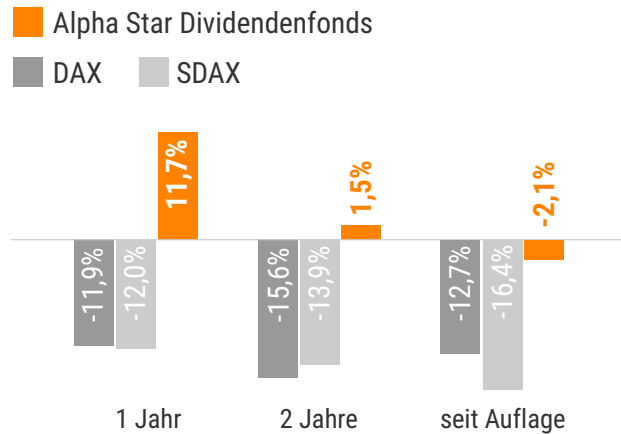
Alpha Star Dividenden

WKN
HAFX8L

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 30.04.2020¹



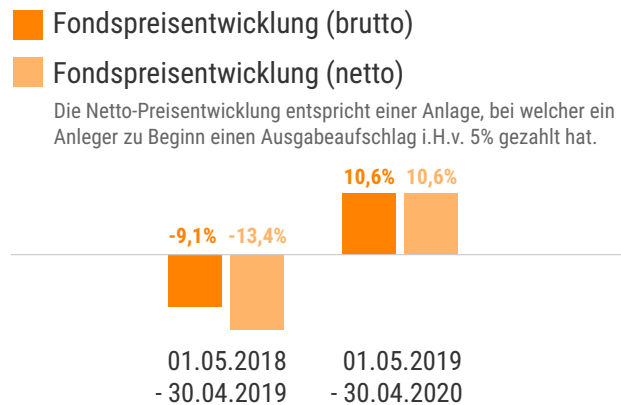
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



Quartalsweise Dividendenausschüttungen

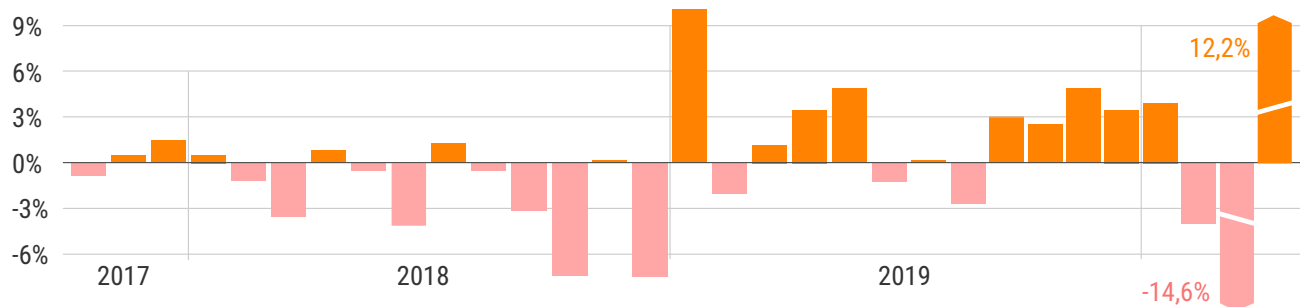
April 2019	0,90€ pro Anteil	1,2%
Januar 2020	0,92€ pro Anteil	1,0%
Oktober 2019	0,90€ pro Anteil	1,1%
Juli 2019	0,87€ pro Anteil	1,0%
April 2019	0,83€ pro Anteil	1,0%
Januar 2019	0,97€ pro Anteil	1,3%
Oktober 2018	0,97€ pro Anteil	1,1%
Juli 2018	0,97€ pro Anteil	1,1%
April 2018	0,97€ pro Anteil	1,0%

Historische Wertentwicklung bis 30.04.2020^{1,2}



Monatsrenditen¹

17 positive Monate 13 negative Monate



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%	12,2%									-4,3%
													-2,1%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

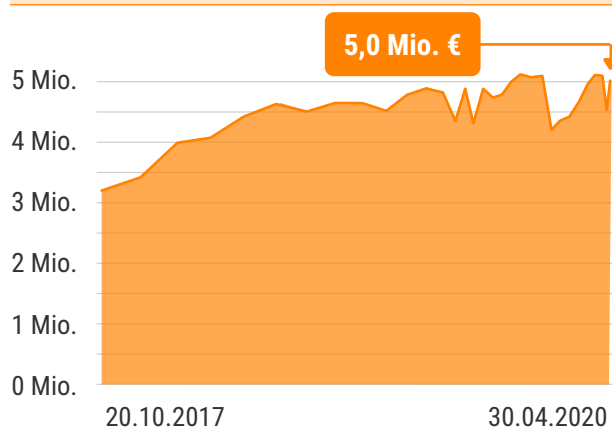
Stand: **30.04.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	91,20	93,20	8,1%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	133,40	186,00	39,4%
Berentzen AG	520160	06.07.2018	6,42	5,34	-16,8%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,55	9,80	11,5%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	97,20	134,00	40,3%
Envitec Biogas AG	A0MVLS	20.09.2018	8,10	14,05	74,7%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	16,05	25,30	59,3%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	10,49	11,10	12,7%
init SE	575980	17.04.2019	22,94	25,80	12,4%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	14,78	8,35	-37,6%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	23,92	19,65	-11,4%
Mensch & Maschine SE	658080	30.08.2019	31,82	52,60	65,3%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	21,13	19,30	1,3%
SNP SE	720370	11.11.2019	45,93	55,90	21,7%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	108,16	94,00	-7,1%
VIB Vermögen AG	A2YPDD	23.10.2017	23,28	25,25	14,4%
Villeroy & Boch AG	765723	23.10.2017	16,20	11,25	-19,7%

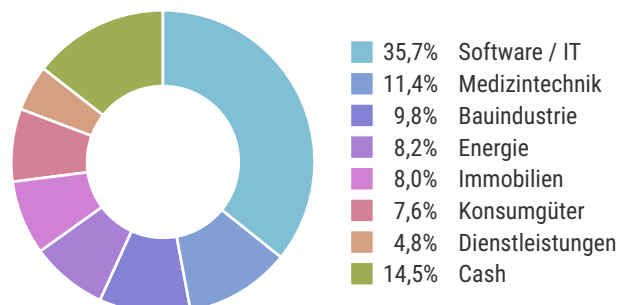
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach komplettem Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹

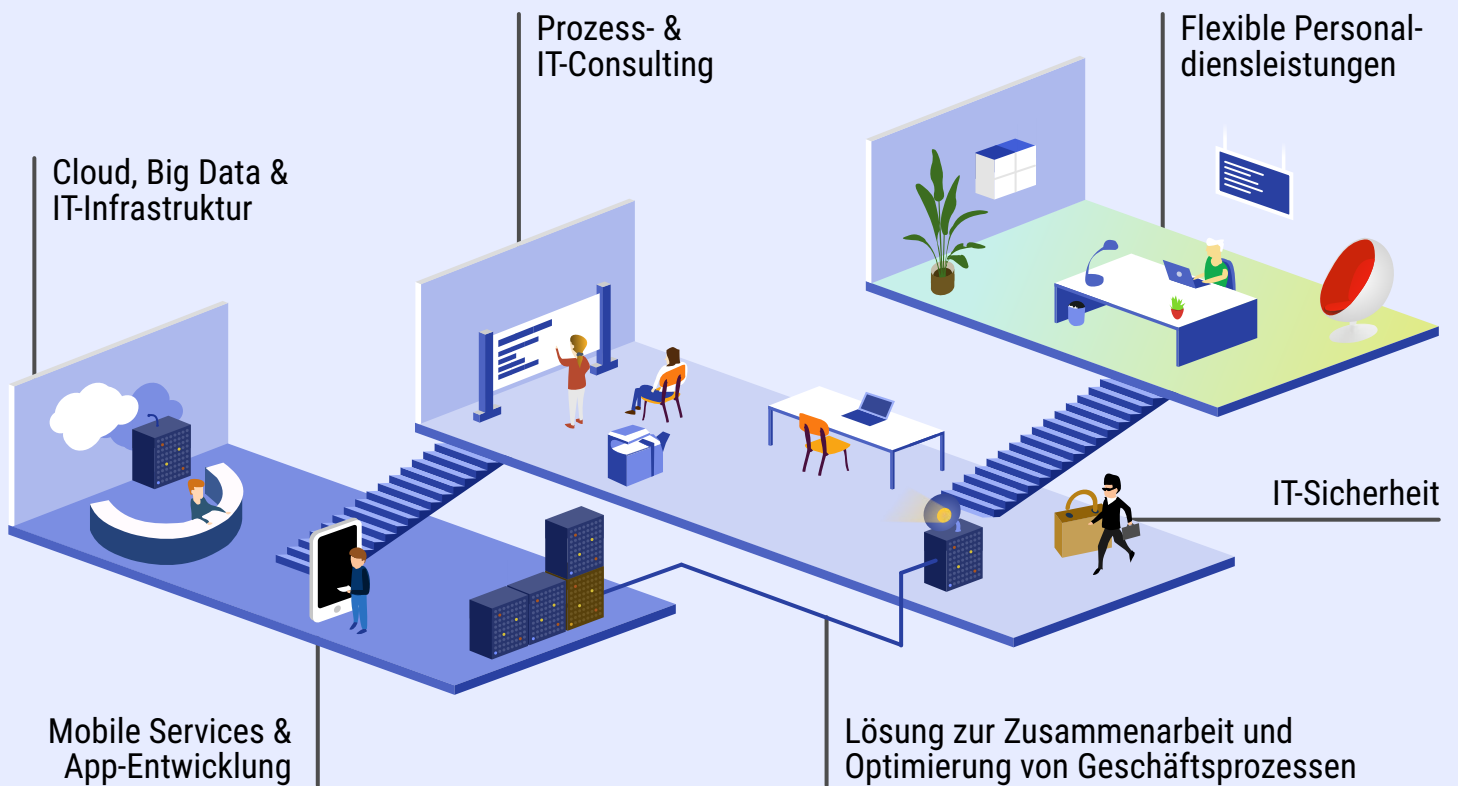


Allgeier SE

Allgeier ist eines der führenden IT-Dienstleistungsunternehmen in Deutschland und darauf spezialisiert seine Kunden bei der digitalen Transformation zu unterstützen. Dabei deckt das Unternehmen das gesamte IT-Leistungsspektrum ab und bedient über 2.000 Kunden in 28 Ländern, darunter auch die meisten DAX-Unternehmen.

ALLGEIER

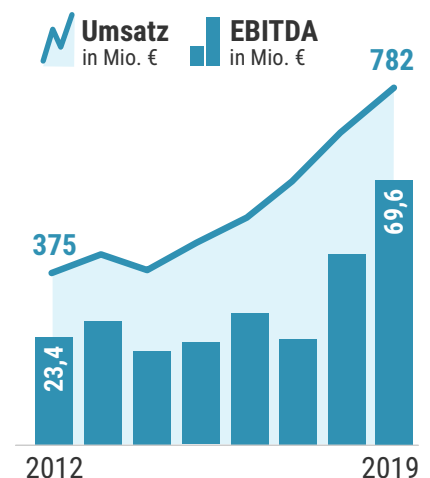
WKN	A2GS63
ISIN	DE000A2GS633
Mitarbeiter	11.800
Börsenwert	330 Mio. €
Zentrale	München



Aufspaltung, um Werte zu heben

Eine der Kernstärken der Allgeier ist seit jeher die hohe Kompetenz in der Entwicklung von Softwarelösungen für seine Kunden. Mit über 6.000 Technologiespezialisten werden individuelle Lösungen entwickelt, welche die Digitalisierung bei den Kunden vorantreiben. Aber auch in den anderen Bereichen, der

IT-Beratung und den IT-Personaldienstleistungen, wurden in den vergangenen Jahren wesentliche Fortschritte erzielt, welche zu signifikanten Zuwächsen bei Umsatz und Ertrag beigetragen haben. Im Jahr 2020 soll zudem die Aufspaltung des Konzerns in zwei Teile dazu beitragen, die „versteckten“ Werte zu heben.



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im Mai 2020

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds			
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
0% über www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase		Managementvergütung	0,8% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.		

Die Alpha Star-Fonds

Alpha Star Aktienfonds		WKN: HAFX64
Ihr Aktienfonds zur Vermehrung Ihres Vermögens investiert in die Perlen des deutschen Mittelstands.		
Name	Alpha Star Aktien	
WKN	HAFX64	
Art	Aktienfonds	
Start	2.9.2014	

Alpha Star Dividendenfonds		WKN: HAFX8L
Ihr Fonds für passives Einkommen schüttet 4x im Jahr jeweils ca. 1% der erzielten Dividenden aus.		
Name	Alpha Star Dividenden	
WKN	HAFX8L	
Art	Aktienfonds	
Start	20.10.2017	



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Kleine Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und weisen höhere Potenziale auf als große Konzerne.



Mittelständische Unternehmen fokussieren sich auf die **Marktführung** in kleinen aber wachstumsstarken Bereichen eines Marktes.



Das Fondsmanagement setzt ausschließlich auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

Alexander Horváth
Analyst

Felix Gode, CFA
Fonds-Advisor &
Geschäftsführer

Alpha Star
Capital GmbH



Andreas Rüping
Geschäftsführer

Gero Gode
Geschäftsführer

Alpha Star
Management
GmbH



Andreas Grünewald
Vorstand der FIVV AG &
Vorstandsmitglied
Verband unabhängiger
Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

Alexander Wiedemann, CFM
Prokurist der FIVV AG

Anlageausschuss



ebase Depot Flex

- ✓ 0% Ausgabeaufschlag
- ✓ 0€ Ordergebühren

Kaufen Sie die **Alpha Star-Fonds** und über 6.000 weitere Aktienfonds mit unserem **günstigen Alpha Star-Depot** bei ebase.

www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

Gero Gode Geschäftsführer

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

gg@alpha-star-aktienfonds.de

0821-2070 954-0